

Gemeinde Süplingen

- Der Gemeindedirektor-

Fachbereich Finanzservice und Haushalt	DRUCKSACHE 004/2017
Teilbereich Haushalt	
Datum 13.02.2017	

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		ja	nein	geändert
Finanzausschuss	01.02.2017			
Verwaltungsausschuss	14.02.2017			
Gemeinderat	14.02.2017			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer/der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt: Lorenz <i>14/2</i>	Beteiligt	Der Gemeindedirektor <i>Matthias Lorenz</i> Matthias Lorenz Beschlussausführung am	Org.-Ziff zur Beschlussausführung (Handzeichen)
--------------------------------------	-----------	---	---

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungskonzept 2017 und Haushaltssicherungsbericht 2016

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2017 und den Haushaltssicherungsbericht 2016

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Der Finanzausschuss hat auf seiner Sitzung am 01.02.2017 folgende Finanzvorschläge zur Haushaltssicherung 2017 erarbeitet:

Basierend auf den Grundsatzbeschluss aus dem Juli 2011 „Innenentwicklung und Außenentwicklung“ stärken, werden priorisiert:

1) Weiterer Zuzug von Neubürgern durch Baugebiete und Nutzung von leerstehenden Wohnraum:

Das Baugebiet „Lelmweg-Südseite“ (Gremmberg) wurde in 2014 abgeschlossen. Das Baugebiet „Vor dem Schierpke“ wurde frühzeitig geplant. Von 15 Grundstücken im 1. Bauabschnitt sind 12 reserviert. Nach Denkmaluntersuchungen der Kreisarchäologie können im März 2017 die Grundstückskaufverträge geschlossen werden. Parallel läuft die Erschließung. Für den 2. Bauabschnitt gibt es bereits Voranmeldungen, Haushaltsmittel für den Grunderwerb wurden im 1. Nachtragshaushalt 2016 eingestellt.

Mit dem Baugebiet „Lelmweg-Südseite“ hatte die Gemeinde Süplingen erstmals seit den 1970er Jahren ein Wohnbaugebiet. Die Effekte zeigen sich hier deutlich bei erhöhten Anteilen an der Einkommenssteuer sowie die Nutzung von Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort.

Auch die Nutzung von leerstehenden Wohnraum soll durch ein Leerstandskataster besser vermarktet werden.

2) Reduzierung von leerstehenden Mietwohnungen

In den Jahren 2015 und 2016 wurden durch die Kreiswohnungsbaugesellschaft der Leerstand von Mietwohnungen in der Seniorenwohnanlage Schierenblick deutlich gemindert. Hierzu beigetragen haben auch die Ausnahmegenehmigungen für Mieter, die noch nicht das 60ste Lebensjahr vollendet haben. Besonders die Leerstände der 55-qm-Wohnungen haben abgenommen. Ziel ist nun die Vermarktung der Einraumwohnung mit 44-qm.

3) Unterstützung bei der Ansiedlung von Dienstleistern, Handel und Gewerbe; Ortskernbelebung

Die Gemeinde Süplingen betreibt seit 2008 eine intensive Wirtschaftsförderung. Dies wird deutlich bei der Steigerung der Gewerbesteuer von rd. 36.000 Euro in 2007 über rd. 320.000 Euro in 2015. Das AO-Soll in 2016 beträgt rd. 251.900 Euro. Gewerbeflächen stehen im Bereich „Schapersberg“ und „Schapersberg II“ zur Verfügung.